

Über 1,5 Mio. Angebote! Startpreise ab € 1,-!

Suche:

Los !



News

Kultur

Regional

Service

Markt

Interaktiv

[LOKALTEIL GRAFENAU](#) vom 08.03.2004

Fünf Frauen machen Griechenland zum Thema

Finalistinnen des Rhetorik-Wettbewerbs des Rotary-Clubs stehen fest - Entscheidung fällt am 29. März

von Ursula Langesee

Grafenau/Perlesreut. Der erste Rhetorik-Wettbewerb des Rotary-Clubs Freyung-Grafenau für Gymnasiasten der Kollegstufe ist in die entscheidende Phase gegangen: am Samstag ermittelte die neunköpfige Jury (*siehe Anhang*) im Gasthaus Hafner in Perlesreut aus elf Bewerbern die fünf Finalisten.

Durchgesetzt haben sich fünf junge Frauen: Martina Haselberger und Carolin Pecho vom Gymnasium Freyung und Verena Windorfer, Rita Tillschneider und Sara Dietz vom Gymnasium Waldkirchen. Sie hatten in maximal 20 Minuten ihre Themen von Johannes Gutenberg bis zum Auslandsschuljahr in den USA am besten umgesetzt.

Beim Finale am 29. März müssen sie 15 Minuten lang zum Thema „Griechenland“ referieren. Durch das Urteil der Jury und der Rotary-Mitglieder werden die besten Drei ermittelt, die Geldpreise von 500, 300 und 200 Euro bekommen.

Beim Halbfinale waren die Themen noch frei wählbar und konnten mit Beamer oder Overheadprojektor visualisiert werden. Dadurch ergaben sich erste Unterschiede bei den Bewerbern. Manche waren während ihres Referats so stark mit der Technik beschäftigt, dass der Redefluss darunter litt. Deshalb beschloss Andreas Alteneder, der nächste Präsident des Rotary-Clubs und „spiritus rector“ des Rhetorik-Wettbewerbs (*wir berichteten*), für die Endausscheidung „Rhetorik pur“, also einfach ein Rednerpult als Requisite.

Mit einem Punktesystem von eins bis fünf bewertete die Jury Körpersprache, Sprache, Vortragsinhalt, Zeiteinhaltung, Visualisierung und Gesamtwirkung. Dabei waren sich die sechs Männer und drei Frauen in ihrem Urteil ziemlich einig. Es gab keine bemerkenswerten „Ausreißer“ nach unten oder oben. Die Punkte wurden addiert und die mit der höchsten „Augenzahl“ standen schließlich an der Spitze der Rangliste.

Die besten Vorträge waren allesamt sehr gut vorbereitet worden, wenn auch auf unterschiedliche Weise. Während Martina Haselberger ungeheueren Fleiß bewiesen hatte, weil sie über das „Elsass - die kleine Region mit großer Wirkung“ die Daten und Fakten vollkommen auswendig vortrug, gewann Carolin Pecho die Sympathien durch ihre im wahrsten Sinn hautnahe - sie hatte eine Schaffelljacke mitgebracht - und mit vielen Anekdoten gespickte Schilderung ihres Jahres auf den Färöer Inseln. Ihre persönlichen Erfahrungen waren auch die Grundlage für Sara Dietz' Referat über ihr Auslandsschuljahr an der renommierten Taft School in Connecticut/USA. Davon ausgehend stellte sie sehr informativ und übersichtlich die Unterschiede zwischen den deutschen Schulen und dem zur Zeit sehr stark diskutierten privaten Schulsystem in Amerika dar.

Ein gerade für unsere Region sehr brisantes Thema hatte sich Verena Windorfer ausgesucht: die EU-Osterweiterung um zehn Staaten ab Mai diesen Jahres. Sie beleuchtete Vor- und Nachteile dieses neuen Verbundes und versuchte auch Lösungen und Kompromisse anzubieten. Den Namensgeber ihres Gymnasiums, Johannes Gutenberg, hatte Rita Tillschneider lebendig werden lassen. Sie beschrieb nicht nur das Leben und Wirken des im 15. Jahrhundert wirkenden Allroundgenies, sondern ebenso die Auswirkungen seiner größten Erfindung, des Buchdrucks, auf unsere Zeit.

Für die Jury war die Beurteilung eine echte Herausforderung. Wider Erwarten wurden die elf mal 20 Minuten nicht anstrengend, weil die Vorträge so facettenreich waren. Gerade die Lehrer waren von der Qualität und dem Engagement ihrer Schüler überrascht. „Unsere Schüler sind besser als ihr Ruf“, stellte Rolf Rieß vom Grafenauer Gymnasium fest.

Unisono dankten alle Incoming-Präsident Andreas Alteneder für die gute Idee und die hervorragende Organisation. Der Rhetorik-Wettbewerb soll auf jeden Fall zu einer festen Einrichtung werden.

Die Jury Incoming-Präsident und Jury-Sprecher Andreas Alteneder, Finanzamtleiterin Elisabeth Fett,

Medizinstudentin Andrea Fett, Polizeidirektor a.D. Wolf-Dieter Krampe, Zahnarzt Dr. Walter Madeker, Studiendirektor Gerhard Ruhland, Gymnasiallehrer Rolf Rieß, Oberstudienrat Dr. Claus Kappl, PNP-Redakteurin Ursula Langesee.

[zurück](#) zu **LOKALTEIL GRAFENAU**

Grafenauer Anzeiger

Mehr Lust auf den Grafenauer Anzeiger - Hier gehts zum [Probeabo](#).
© Neue Presse Verlags-GmbH | [Impressum](#)

[E-Mail an die Redaktion](#)